

PAKBOATS

PakCanoe Bauanleitung

Hinweis: Bitte lesen Sie diese Bauanleitung aufmerksam durch bevor Sie beginnen, Ihr PakCanoe zusammenzubauen.

Installation der Luftkammern:

Wenn ein PakCanoe das erste Mal zusammengebaut wird, müssen die Luftkammern installiert werden. Rollen Sie hierzu die Außenhaut des Kanus und die Luftkammern vollständig aus. Entlang der Kanten der Außenhaut befinden sich mit Löchern versehene Kanäle, die zur Innenseite des Kanus weisen. Entsprechende Löcher befinden sich in den Luftkammern. Um die Luftkammern dauerhaft mit der Außenhaut zu verbinden, benutzen Sie bitte die beigelegten Kunststoffschnüre. Wenn die Installation beendet ist, sollten die Luftkammern eng an die Innenseiten des Kanus anliegen.

1. Legen sie eine der Luftkammern so auf die Innenseite der Kanuhaut, dass die Ventile zur Innenseite des Kanus hin zeigen. Die breite Kante der Luftkammer zeigt dann zum Süllrandkanal der Kanuhaut.

2. Führen Sie eine der Kunststoffschnüre in das kleine Loch am Ende des Süllrandkanals ein und stecken es danach durch das entsprechende größere Loch. Anschließend führen Sie die Schnur durch das entsprechende Loch in der Luftkammer und verknoten die Schnürenenden. Lassen Sie etwa 5 cm überstehen. *Nicht zu fest zuziehen!* Schneiden sie überflüssige Schnur ab, ohne dabei scharfe Schnittstellen zu hinterlassen.

3. Nun wiederholen Sie diese Prozedur für die restlichen Befestigungslöcher entlang dieser Seite des Kanus.

4. Die Luftkammern auf der anderen Seite des Kanus werden entsprechend installiert.

Zusammenbau des Kanus

Hinweis: Sie können beim Zusammenbau problemlos ins Innere des Kanus steigen. Viele Arbeitsschritte sind dann einfacher.

1. Packen Sie das Kanu aus und setzen sie die langen Stäbe zusammen (mit Elastikband verbunden). Stecken Sie zusammengehörige Teile zusammen und legen sie die zwei Stäbe mit Abschlußkappen bereit (diese werden in Schritt 10 benötigt).

2. Die längsten Stäbe (Farbkodierung: rot) sind die Süllrändstäbe. Führen sie je einen dieser Stäbe in die zwei dafür vorgesehenen Kanäle entlang der Kanuhaut ein (entlang der

Oberkante). Um diesen Schritt zu erleichtern, empfiehlt es sich, die Kanuhaut beiseite zu schlagen und die Süllrandkanäle so gerade wie möglich auszurichten.

3. Als nächstes installieren Sie die zwei hufeisenförmigen Süllrand-Endstücke. Stecken sie das Endstück auf einen der Süllrandstäbe. Nun stecken sie den anderen Süllrandstab in die verbleibende Öffnung des Endstückes (dieser Schritt erfordert etwas Kraft). Drücken Sie nun die beiden Süllrandstäbe so weit auseinander, daß beide Stäbe mit den jeweiligen Endstückabschnitten parallel liegen. Nun können Sie das Endstück leicht in seine endgültige Position schieben. Am leichtesten lässt sich dieser Schritt durchführen, wenn Sie sich im Kanu befinden und die Süllränder mit Ihren Beinen auseinanderdrücken. Zuletzt ziehen sie die Aussenhaut des Kanus nach oben über das Endstück. Anschließend wiederholen sie diesen Schritt mit dem anderen Endstück am anderen Ende des Kanus.

Hinweis: Beide Süllrandenden müssen sich innerhalb der Kanuhaut befinden bevor Sie zu Schritt 4 gehen können!

4. Der kürzeste der geraden Stäbe (ohne Farbkodierung) ist der Kiel. Gekrümmte Teile mit metallenen "Gabeln" sind die Bug-/Heckstäbe. Positionieren sie den Kiel im Kanu. Stecken sie das schmale Ende eines der Bugstäbe in den Kielstab. Heben Sie die Süllränder an und schnappen Sie das obere Ende des Bugstabes in das Süllrandendstück. Wiederholen Sie diesen Schritt mit dem anderen Bugstab am anderen Ende des Kanus. Sollte die Spannung für diesen Schritt zu groß sein, schieben sie einfach den Kielstab etwas zu Seite.

Hinweis: Die Bugstücke müssen erst in den Kiel eingesteckt werden, bevor das Süllrandendstück mit dem Bugstab verbunden werden kann. Erst wenn beide Süllrandendstücke mit den Bugstäben verbunden sind, können Sie zu Schritt 5 gehen.

5. Die längsten noch verbleibenden Stäbe (gelbe Farbkodierung) sind die Längsstreben. Sie werden mit den Gabelstücken der Bugstäbe verbunden (auf übereinstimmende Farbkodierung achten!), wobei die Längsstreben über diese Gabelstücke zu schieben sind. Sobald Sie eine Längstrebe an einem Ende aufgesteckt haben, biegen Sie die Strebe in einen leichten Bogen und stecken das zweite Ende auf das entsprechende Gabelstück am anderen Ende des Kanus auf. Drücken sie die Strebe nach unten und außen hin, so daß die gesamte Strebe auf der Kanuhaut zu liegen kommt. Wiederholen Sie diesen Schritt mit der zweiten Längstrebe. Anschließend wiederholen

Sie Schritt 5 mit den blau kodierten Stäben. Bitte achten Sie darauf, daß die Schnappverschlüsse in der Mitte dieser Stäbe bei beiden Stäben in dieselbe Richtung weisen. Die Verschlüsse sollten sich auf der Oberseite der Stäbe befinden.

Hinweis: Sobald die Längsstreben installiert sind, werden die Bugstücke in die Enden der Kanuhaut gepreßt. Dies hat zur Folge, daß das gesamte Gerüst expandiert und u. U. die Kielstäbe etwas auseinanderzieht. Sollte der Kiel so weit gestreckt werden, daß sich die Kielstäbe voneinander trennen, schieben Sie den Kiel so weit von den Bugstücken weg bis sich die geöffneten Verbindungen im Kielstab wieder schließen.

6. Nun die Luftkammern von Mund aufblasen (auf diese Weise wird genau der richtige Druck erzeugt um den weiteren Aufbau zu erleichtern).

7. Legen Sie nun die Querstreben neben dem Kanu bereit. Die schmalsten Querstreben gehören in Bug und Heck des Kanus, die breiten zur Mitte. Die breitesten Querstreben werden zuerst installiert.

8. Begeben Sie sich in das Kanu und positionieren Sie sich so, daß die Schnappverschlüsse in den Längsstreben zu Ihnen zeigen. Die Schnappverschlüsse sollten etwa 30 cm von Ihnen entfernt sein. Diese Verschlüsse werden die Querstreben aufnehmen. Nehmen Sie die weiteste Querstrebe (für die PakCanoes 14, 16.5 und 17 gibt es jeweils zwei, jede der beiden kann verwendet werden) und drehen Sie sie so, daß die offene Stelle der Abstandshalter zu den Schnappverschlüssen in den Längsstreben zeigt.

9. Bringen Sie die Querstrebe zwischen sich und die Schnappverschlüsse im Kanu. Neigen Sie die Querstrebe von sich weg und stecken Sie ein Ende der Querstrebe in die Öffnung im Süllrandkanal. Drücken Sie die Querstrebe nach oben gegen den Süllrand so daß der C-Schnappverschluß über den Süllrandstab schnappt. Wiederholen Sie diesen Schritt auf der anderen Seite des Kanus. Schieben Sie nun das untere Ende der Querstrebe von sich weg bis Sie etwas Spannung in der Kanuhaut spüren. Richten Sie die Längsstreben im Kanu so aus, daß ihre Position mit den Abstandhaltern der Querstrebe übereinstimmen. Schieben Sie anschließend die Querstrebe weiter bis sie in den Schnappverschlüssen der Längsstreben einschnappt.

10. Als nächstes nehmen Sie einen der langen Stäbe mit Endkappen und schieben ihn zwischen die gerade installierte Querstrebe und die niedrigste der Vertiefungen zwischen den Luftkammern. Zentrieren Sie den Stab so daß er gleichmäßig weit in beide Enden des Kanus ragt. Die entstehende Spannung im Stab fixiert ihn dauerhaft zwischen den Luftkammern bis Sie mit dem Zusammenbau des Kanus fertig sind. Wiederholen Sie diesen Schritt auf der anderen Seite des Kanus.

11. Die restlichen Querstreben sind nun viel leichter zu installieren. Der Vorgang ist völlig analog zur ersten Querstrebe. Sobald alle Querstreben installiert sind, können Sie die Luftkammern voll aufblasen. Sie sollten sich dann ziemlich hart anfühlen.

Um die Pumpe zu benutzen, stecken Sie die Spitze der Ventile in den Schlauch der Pumpe. Um das Ventil zu öffnen, drehen Sie die Ventilspitze (und die Pumpe) im Gegenuhrzeigersinn. Pumpen Sie bis Sie den gewünschten Druck erreicht haben und schließen Sie das Ventil indem Sie die Ventilspitze im Uhrzeigersinn zurückdrehen. Zuletzt die Pumpe entfernen.

Hinweis: Selbst wenn sie die Luftkammern nur von Mund aufblasen wird die Leistungsfähigkeit des Kanus nicht beeinträchtigt.

12. Schieben Sie die Stoffkappen auf Bug und Heck des Kanus. Passende Druckknöpfe befinden sich auf der Außenhaut des Kanus.

13. Die Sitze werden so installiert, daß zwei Beine auf einer Querstrebe und die zwei anderen Beine auf dem Unterstützungsstab des Sitzes ruhen. Dieser Unterstützungsstab hat einen Abstandshalter in der Mitte, welcher auf dem Kiel aufliegt, und C-Klips an den Enden. Der Unterstützungsstab ist gebogen, seine Enden werden mit einer Querstrebe verbunden.

Hinweis: Die folgende Anleitung ist für den Tandembetrieb. Alternative Sitzanordnungen werden weiter unten beschrieben.

- Schnappen Sie einen Unterstützungsstab in die Heckseite der dritten Querstrebe vom Heck. Schnappen Sie die weiten Beine des Sitzes in den Unterstützungsstab.

- Schnappen sie die längsten Beine des Sitzes (mit eigener Querstrebe verbunden) in die Querstrebe des Kanus. Schnappen sie die kürzesten Beine des Sitzes in die Querstrebe der längsten Beine.

- An der Unterseite des Sitzes ist ein Kompressionsband angebracht. Führen Sie dieses hinter dem Unterstützungsstab unter dem Kiel durch, dann über den Unterstützungsstab, um die Querstrebe des Kanus herum, und zuletzt unter dem Unterstützungsstab hindurch zurück zur Schnalle. Schließen Sie die Schnalle und ziehen sie das Band stramm an.

- Führen Sie das zweite Band (an der Querstrebe der Beine befestigt) vor der Querstrebe des Kanus vorbei, unter dem Kiel hindurch, über die Querstrebe des Sitzes, zurück unter die Querstrebe des Kanus, und zuletzt zurück zur Schnalle. Ebenfalls fest anziehen.

- Schnappen sie den zweiten Sitzunterstützungsstab in die Heckseite der dritten Querstrebe vom Bug und wiederholen Sie die restlichen Schritte, um den zweiten Sitz zu installieren.

Diese Anleitung resultiert in einer horizontalen Sitzfläche für Fälle, in denen Sie im Sitzen paddeln wollen. Bevorzugen Sie eine knieende Stellung, muss der Sitz nach vorne geneigt sein. Um dies zu erreichen, lösen sie die kurzen Beine des Sitzes von der Querstrebe der diagonal geführten Beine und schnappen Sie sie direkt auf die Querstrebe des Kanus.

Hinweis: Zusätzliche Sitzpositionen werden möglich wenn man andere Querstreben im Kanu benutzt oder die Sitze auf der anderen Seite der Querstreben anbringt. Hierzu empfehlen wir das Folgende:

14-Fuß Boot, Solopaddler: Plazieren Sie den Sitz so daß die Hinterbeine mit der Querstrebe direkt hinter der Bootsmitte verbunden werden. Die Vorderbeine ruhen auf dem Unterstützungsstab. Sichern Sie den Sitz wie oben beschrieben.

15-Fuß Boot, Solopaddler: Schnappen Sie den Unterstützungsstab heckseitig der Querstrebe in der Bootsmitte ein. Sichern Sie den Sitz wie oben beschrieben.

Auseinanderbau, Verpacken des Kanus:

1. Entfernen Sie die Sitze und den Sitzunterstützungsstab, falten Sie die Sitzbeine zusammen.

2. Entfernen Sie die Stoffkappen an Bug und Heck.

3. Entleeren sie die Luftkammern.

4. Entfernen sie die Querstreben indem Sie sie aus den Schnappverschlüssen ausklicken und entlang des Kiels von den Verschlüssen wegschieben. Lösen sie die Querstreben von den Süllrändern.

Hinweis: Sollten die Schnappverschlüsse schwer zu öffnen sein, schieben Sie die Querstreben zurück in Ihre ursprüngliche Position und öffnen die Schnappverschlüsse von Hand.

5. Entfernen Sie die Längsstäbe indem Sie sie in der Bootsmitte anheben.

6. Entfernen Sie das Kielgerüst. Um die Spannung in der Kanuhaut zu reduzieren, sollten sie die Bugstücke und die Kielstange an den Verbindungsstellen zusammenschieben (es hilft, dabei die Bugstücke am Bodenstück anzuheben). Steigen Sie auf das Bugstück und heben Sie das Süllrandenstück aus seiner Verankerung. Sollte die Spannung im Boot immer noch zu groß sein, müssen sie die Kielstange zur Seite schieben.

7. Um die Süllrandenstücke zu entfernen schieben Sie die Süllrandstäbe so weit auseinander bis die Endstücke leicht abzunehmen sind. Diesen Schritt an beiden Enden des Kanus durchführen.

8. Um die Süllandstäbe zu entfernen hilft es, diese Stäbe so gerade wie möglich auszurichten. Falten sie die Kanuhaut nach außen und ziehen sie die Süllandstäbe heraus (wenn sie den Süllrand festhalten beugen sich die Stäbe beim Herausziehen und erleichtern diesen Vorgang). Sollten Sie Schwierigkeiten haben, können Sie die Süllrandstäbe auch mit einem der anderen Längsstreben halb herausschieben; dann sollte sich der Rest des Stabes leicht herausziehen lassen.

9. Falten Sie alle Längsstreben zusammen. Beginnen Sie in der Mitte und arbeiten Sie sich zu den Enden vor.

10. Richten sie die Außenhaut aus, Boden nach unten. Falten Sie die Seitenwände nach Innen, um die Luftkammern zu schützen. Den Schaumstoffboden des Bootes nicht falten! Legen Sie alle Längsstreben quer an

ein Ende der Kanuhaut, gegenüber den Ventilen der Luftkammern. Rollen Sie die Haut mit den Stäben in der Mitte auf und schnüren Sie alles mit einem Band zusammen.

11. Plazieren Sie das aufgerollte Kanu im Transportsack an die Seite mit der vertikalen Naht. Packen Sie die verbliebenen Stücke ein (es ist leichter, alle Teile einzeln einzupacken). Beide Sitze sollten so verpackt werden, daß die Sitzflächen zueinander zeigen. Dies vermeidet Beschädigungen des Schaumstoffes.

Einige allgemeine Hinweise zu Ihrem PakCanoe

Bodenmaterial

Ein besonderes Merkmal Ihres PakCanoe ist der Schaumstoffboden, der mit der Innenseite des Kanus verbunden ist. Dieser Schaumstoffbelag schützt Ihr Kanu vor Abrieb und vor Löchern, indem er der Kanuhaut Polsterung und Flexibilität verleiht. Es liegt in der Natur des Produktionsprozesses, daß kosmetische Unregelmäßigkeiten in der Kanuhaut auftreten. Dies hat jedoch keinen Einfluß auf die Funktionsfähigkeit Ihres Kanus und sollte Sie nicht weiter beunruhigen.

Transporttasche

Die Transporttasche dient dem Transport und Schutz des Kanus. Wir haben sie bewußt einfach gehalten, um Schäden beim Transport zu verhindern. Der Boden ist mit Schaumstoff ausgelegt, um die Elastikbänder in den Längsstreben zu schützen. Wenn Sie die Längsstreben handhaben ist es generell eine gute Idee, sie nicht auf harten Flächen aufschlagen zu lassen. Die Elastikbänder sind zwar relativ unempfindlich, aber im Zweifelsfalle doch leichter zu beschädigen als die Metallstäbe.

Reparaturen und Verstärkungen

Löcher und Abrieb in der Kanuhaut können leicht mit dem mitgelieferten Reparatursatz repariert werden. Schneiden Sie einen Flicker von der Größe der Reparaturstelle plus 2cm Breite aus. Runden Sie die Ecken des Flickens ab. Dies verhindert, daß sich die reparierte Stelle in Hindernissen verfängt und ggf. abreißt. Reinigen sie den Reparaturflicker und die zu reparierende Stelle am Boot. Streichen sie beide zu klebenden Flächen dünn mit Klebstoff ein und warten sie, bis der Klebstoff angetrocknet ist. Erst dann drücken sie den Reparaturfleck auf und pressen beide Flächen gut zusammen.

Hinweis: Die glatte Fläche des Reparaturflecks sollte nach außen zeigen und der Klebstoff sollte auf die rauhe Seite aufgetragen werden. Das Kanu kann sofort nach der Reparatur verwendet werden. Die Klebeverbindung wird jedoch über die nächsten Stunden noch fester werden, während der Klebstoff aushärtet.

Für den harten Einsatz oder für längere Reisen können Sie auch zusätzliche Verstärkungen an stark beanspruchten Stellen anbringen. Nach einigem Gebrauch Ihres Kanus können Sie leicht feststellen, wo solche Verstärkung angebracht werden sollten. Hierzu empfehlen wir generell Pakboat Kiel-Verstärker Kits.

Hinweis: Klebstoffe arbeiten am besten auf einer rauhen Oberfläche. Am besten rauhen sie die zu reparierende Stelle zuerst mit einem feinkörnigen Sandpapier auf.

Der Schaumstoffboden des Kanus kann mit einem Stück gleichen Materials repariert werden (bei Scansport Inc. bestellen). Um einen Verbund des Reparaturflickens mit dem Boden zu erreichen, heizen sie beide Flächen gleichzeitig mit einer Heißluftpistole auf (am besten den Reparaturflickens auf die betreffende Stelle legen und an einem Ende anheben). Wenn beide Flächen zu schmelzen beginnen, aufeinander drücken. Testen Sie die Qualität der Verbindung sobald die Stelle abgekühlt ist. (Immer nur eine kleine Fläche auf einmal aufheizen).

Verstärken der Schnappverschlüsse

Sie können die Schnappverschlüsse der Querstreben zusätzlich mit Kabelverbindern verstärken. Am besten eignen sich Kabelverbinder mit einer Länge von 17 cm oder mehr. Führen Sie den Kabelverbinder unter der Langststrebe im Kanu hindurch und schließen Sie sie über dem Schnappverschluss. Ziehen Sie den Verbinder nur so fest daß er den Schnappverschluß fixiert. Beim Auseinanderbau des Kanus streifen sie den Kabelverbinder einfach über den Schnappverschluß. Beim nächsten Zusammenbau kann er dann wieder verwendet werden.

Befestigen von D-Ringen

Wollen sie Fangleinen o. ä. am Kanu befestigen, so können Sie an beiden Enden des Kanus D-Ringe direkt über der Wasserlinie befestigen. Am besten eignen sich D-Ring Kits mit PVC-Befestigung. Sie sollten den D-Ring so am Ende des Kanus befestigen daß sich der Ring direkt am Bugstab befindet. Das untere Ende des D-Ring Kits sollte sich oberhalb des gekrümmten Teils des Bugstabes befinden. Die Befestigung erfolgt genau wie bei einer Reparatur der Kanuhaut.

Kniepolster

Eine knieende Position gibt dem Paddler bessere Kontrolle und Stabilität verglichen mit einer sitzenden Position. Wir empfehlen, daß Sie Kniepolster benutzen um Ihre Kniee und Schienbeine zu schonen. Um PakBoat Kniepolster zu installieren, führen sie beide Kniepolster unter den Querstreben vor und hinter Ihre Knieen durch. Klappen Sie dann den Vorderteil der Kniepolster zurück über die Querstrebe und verbinden sie beide Enden miteinander. Beide Querstreben sind nun gepolstert, und Ihre Knie ruhen auf mehr als 2.5 cm Schaumstoff.